

Zweisimmen Jazz



Am 23. Februar dürfen Jazzfans und auch andere die begehrte Jazztrompeterin Hilaria Kramer und ihre Band in der katholische Kirche in Zweisimmen begrüßen. Eine

Formation, die sich im Genre des Acid Jazz heimisch fühlt.

Die Thurgauerin und Wahltesinerin spielt seit 30 Jahren Trompete. Sie absolvierte an der Jazzschule St. Gallen ihre musikalische Grundausbildung. Nach einem Aufenthalt in Italien beginnt eine lange Zusammenarbeit mit dem Quintett von Claudio Fasoli. Weitere rege Konzerttätigkeiten, auch im Ausland, folgten. Die Freude, diese begabte und reife Musikerin bei uns in Zweisimmen zu begrüßen ist bei uns gross.

Hilaria Kramer wird mit ihrem Quartett, das sich aus den Instrumenten Trompete, Hammond (und Synths), Kontrabass (und E.-Bass) und Elektronik zusammensetzt, in der katholischen Kirche Zweisimmen auftreten. Das Repertoire umfasst fast ausschliesslich Kompositionen von Hilaria Kramer, welche speziell für diese Formation geschrieben worden sind.

Diese neue Band findet musikalischen Ursprung in der Geschichte des Jazz und findet ihren Platz irgendwo zwischen Free- und Acid-Jazz, sind doch Fragmente aus O. Coleman's und Miles Davis musikalischen Konzepten zu hören.

Die Rolle der halbvirtuellen «Rhythmsection» übernimmt Mattia Lötscher, ursprünglich Tontechniker und DJ, zusammen mit Ivan Lombardi, Tessiner Bassist, der sich durch seine musikalische Flexibilität auf seinen beiden Instrumenten(Kontrabass und E.-Bass) auszeichnet. Spezielle Charakteristik der Band ist das virtuelle Drumset, welches von Mattia Lötscher über zwei Plattenspieler und DJ-Konsole gesteuert wird. Antonio Masoni, langjähriger Pianist von Hilaria Kramer (im Moment vom Genfer Pianisten Renaud Millet Lacombe ersetzt, da er wegen eines schweren Autounfalls auf unbestimmte Zeit nicht konzertfähig sein wird), komplettiert mit seinem reissenden Hammondspiel und den geschmacksvoll eingesetzten Sintesizern die Band.